

NAKOS | Zahlen und Fakten 2015

1.4 Anzahl unterstützter Gruppen bei Selbsthilfekontaktstellen

Seit mehreren Jahren stabil bei circa 38.000

Selbsthilfekontaktstellen und -unterstützungsstellen unterstützten deutschlandweit mehr als 38.000 Selbsthilfegruppen

Nach den Angaben von insgesamt 273 Selbsthilfekontaktstellen und -unterstützungsstellen im Bundesgebiet erstrecken sich die Unterstützungsleistungen dieser Einrichtungen in ihrem Einzugsgebiet auf insgesamt 38.098 Selbsthilfegruppen. Im bundesweiten Durchschnitt unterstützt eine örtliche Selbsthilfeunterstützungseinrichtung damit 140 Selbsthilfegruppen unabhängig von deren Themenstellung und unabhängig davon, ob diese Mitglied in einer Selbsthilfevereinigung auf Landes- oder Bundesebene sind. Je nach Größe des Einzugsgebietes variiert die Anzahl der unterstützten Gruppen zwischen 18 und 842 (bzw. 1.400 in Stadtstaaten).

Die ermittelte Summe von Selbsthilfegruppen im Umfeld der professionellen Einrichtungen der Selbsthilfeunterstützung in Höhe von 38.098 Selbsthilfegruppen bewegt sich in vergleichbarer Größenordnung wie die Summe für die Jahre 2012 und 2008 (38.098 bzw. 39.642 Selbsthilfegruppen). In Anbetracht von Schwankungen bei Neugründungen und beendeten Gruppen kann mit Blick auf die Vorjahre die Zahl der unterstützten Gruppen durch die professionelle Selbsthilfeunterstützung in Deutschland insgesamt als stabil bezeichnet werden.

Bei den hier benannten Summen unterstützter Selbsthilfegruppen handelt es sich um die der NAKOS mitgeteilten Zahlen von 273 der 301 bestehenden Einrichtungen der Selbsthilfeunterstützung (Stichtag 21.10.2015). In einer großen Zahl weiterer Gemeinden und Landkreise bestehen solche Einrichtungen nicht, so dass Selbsthilfegruppen, die dort arbeiten nicht auf deren Angebote zurückgreifen können und in der hier genannten Summe nicht erfasst sind.

Zwei Drittel der Selbsthilfegruppen im Einzugsgebiet von Selbsthilfekontaktstellen haben Gesundheitsbezug

Zwei Drittel der Selbsthilfegruppen (65,8 %) im Einzugsgebiet von Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen können dem Sektor „Gesundheit“ zugeordnet werden, sie beziehen sich in ihrer Arbeit auf das Themengebiet Erkrankungen und Behinderungen. Zusätzlich arbeitet nahezu ein Fünftel (19,2 %) zu Abhängigkeiten / Süchten.